

JÄNNER 2008

Nr. 1 - 20. JAHRGANG
SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO
Nr. 189 - EINZELPREIS € 0,67

GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

Cäcilienfeier des Kirchenchores Schlanders

Ehrung langjähriger Mitglieder

Noch festlicher als sonst wurde die diesjährige Cäcilienfeier des Kirchenchores von Schlanders begangen. Sie war geprägt von Freude und Dankbarkeit, Dankbarkeit vor allem gegenüber einigen sehr langjährigen Mitgliedern, die in diesem Rahmen geehrt wurden.

Mit einem schwungvollen Stück leitete das Streichensemble die Cäcilienfeier ein. Obmann Dieter Pinggera begrüßte die anwesenden Chor- und Orchestermitglieder und den Chorleiter Johann Hohenegger mit Gattin Martha. Erieß die Ehrengäste, den Dekan Dr. Josef Mair, die Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner Wunderer und den Vorsitzenden des Verbandes der Kirchenchöre in Südtirol, P. Urban Stillhard, herzlich willkommen. In einer Schweigeminute wurde der im letzten Jahr verstorbenen Chormitglied gedacht. Es sind dies Hans Tumler, der langjährige, sehr geschätzte frühere Leiter

des Kirchenchores, Emil Cofini, Mitglied des Orchesters, und Kurt Sailer, Basssänger.

Vereinsjahr dokumentierte. Im abgelaufenen Kirchenjahr umrahmte der Chor 37 Got-



Von links: Notburga Piccolruaz (i. V. von Tochter Verena), Maria Cofini (für den verstorbenen Mann Emil), Brigitte Nollet Lageder, Hubert Piccolruaz, Rudolf Flora, Luis Vill, Helene Matscher, Rosl Vill Wielander, Heinrich Müller, Gustav Oberegelsbacher. In der hinteren Reihe stehen: Dekan Josef Mair, P. Urban Stillhard, Obmann Dieter Pinggera, Chorleiter Johann Hohenegger

Die Obmannstellvertreterin Traudl Schgör Vill verlas den Tätigkeitsbericht, der ein arbeitsintensives und erfolgreiches

tesdienste in der Pfarrkirche, davon 10 mal mit Orchester. Außerdem sang er bei 17 Beerdigungen und bei Messen im

Bürgerheim. Der Chor war weiters bei verschiedenen anderen Anlässen aktiv, bei Vortragsumrahmungen, bei der KVW-Feier für die Senioren und im Advent in der Fußgängerzone. In seiner Festrede ging der Obmann vor allem auf die verdienstvolle Tätigkeit der zu ehrenden Vereinsmitglieder ein. Es ist dies eine wirklich beeindruckende Liste. Verena Piccolruaz Kapeller erhielt die Ehrenurkunde und die Anstecknadel in Bronze für ihre 15-jährige Mitgliedschaft im Orchester. Maria Cofini konnte an Stelle ihres verstorbenen Gatten für dessen 40-jährige Orchestertätigkeit die Ehrenurkunde und die Anstecknadel in Gold aus den Händen von P. Urban Stillhard entgegennehmen. Auch dem früheren Obmann Heinrich Müller wurden die Ehrenurkunde und die Anstecknadel in Gold überreicht. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung seiner

Fortsetzung auf Seite 2

- Zeitungen
- Büroartikel
- Drucksachen



Druck & Papier
FRITZ

Tel. 0473 730 020 - Fax 0473 731 833

Schnäppchen-Preis!



Schlanders - Göflanerstr. 8 und
Fußgängerzone (Nähe Krankenhaus)

Die schönsten
Orchideen
nur 11,95 €

 **VERSICHERUNGSBÜRO
STROBL**

*Wir prüfen kostenlos
Ihre Polizen und
beraten Sie gerne!*

Schlanders
Hauptstr. 14c
Tel. 0473 621 333



Fortsetzung von Seite 1

40-jährigen Obmannschaft wurde er außerdem zum Ehrenobmann ernannt. Brigitte Nollet Lageder und Hubert Piccolruaz wurden für ihre 50-jährige Tätigkeit in Chor und Orchester mit Ehrenurkunde und Cäcilienplakette ausgezeichnet. Auf eine ebenso lange Tätigkeit als Organist kann August Oberegelsbacher zurückblicken. Auch ihm wurde dafür gedankt. Sein 50-jähriger, unermüdlicher Einsatz wurde mit der Verleihung der Ehrenurkunde und mit der Cäcilienplakette gewürdigt. Ein sicherlich äußerst seltenes, sehr beeindruckendes Ereignis war die Verleihung der Ehrenurkunden und der Marienmedaillons für 70-jährige Vereinsmitgliedschaft an die Geschwister Rosl Vill Wielander und Luis Vill. Die beiden sind noch aktiv im Einsatz und zudem die Stützen in ihrer jeweiligen Stimmlage. Rosl und Luis wurden bereits im Kindesalter von ihrem Vater August Vill, dem damaligen Chorleiter, in die Chormusik eingeführt.

Zu Ehrenmitgliedern des Kirchenchores wurden Helene Matscher und Rudolf Flora ernannt. Helene Matscher war über 60 Jahre lang Geigerin und Sängerin im Kirchenchor. Rudolf Flora war über 50 Jahre im Dienste der Kirchenmusik tätig. Der Obmann würdigte in seiner Ansprache die

Leistungen der Geehrten. In der heutigen, schnelllebigen Zeit würden Bindungen und dauernde Verpflichtungen zunehmend als lästig empfunden. Umso höher seien

Er schloss mit dem Wunsch, dass in der Chorgemeinschaft weiterhin jede Generation ihren Platz finden möge. Dekan Josef Mair bezeichnete die Musik als Lieblingssprache Gottes und

Den aufrichtigen Dank der bürgerlichen Gemeinde überbrachte die Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner Wunderer. Die Wirkung des Chores und der Musik reiche über die Kirchenmauern hinaus in das Dorf hinein. Den Jubilaren wünschte sie Gesundheit und weitere aktive Jahre im Chor.

Im Anschluss an diesen feierlichen, offiziellen Teil trugen einige Sängerinnen besinnliche Adventslieder vor. Ein gemeinsames Abendessen leitete zum geselligen Teil der Feier über, der aus humorvollen Einlagen bestand, welche an die Geehrten gerichtet waren. Eine Fotoschau ließ vergangene Zeiten wach werden und den Abend ausklingen. Der Obmann Dieter Pinggera bedankte sich am Ende bei allen, die zum guten Gelingen dieser besonderen Feier beigetragen haben.



Der ehemalige Leiter des Kirchenchores Schlanders August Vill beim Musizieren mit seinen Kindern im Jahre 1934: links Rosl Vill und daneben an der Trommel Luis Vill, beide geehrt für 70(!) Jahre aktive Mitgliedschaft im Kirchenchor und beide nicht weg zu denkende Stützen des Chores.

die Tugenden einzuschätzen, welche die Geehrten auszeichnen: Treue, Beständigkeit, Verlässlichkeit. 40, 50, ja 70 Jahre aktive Mitgestaltung des Vereinslebens! „Was wäre ein Verein ohne Frauen und Männer eurer Art, ohne Säulen, an denen andere Halt und Vorbild finden, von denen man weiß, sie sind da, auf sie kann man sich verlassen. Wir ehren euch nicht nur für eure Treue in der Vergangenheit, sondern auch als Mitwirkende an der Zukunft unseres Kirchenchores, um Beispiel zu geben für die jüngere Generation!“, betonte der Obmann.

P. Urban Stillhard bezeichnete in seiner Ansprache die Musik als Schlüssel, der Tore und Türen unserer Herzen aufschließen kann. Er gratulierte dem Kirchenchor und den Geehrten und bedankte sich für die unbezahlbaren, ehrenamtlichen Leistungen.

Nahrung für die Seele. Musik und Kirche gehörten zueinander. Er wünschte dem Chor neue Kräfte und den geehrten Chormitgliedern viele Nachahmer.

Der Kirchenchor bedankt sich auf diesem Weg bei der Bevölkerung für die Spenden bei der Kirchensammlung am Cäcilien-sonntag und für Spenden, die anlässlich von Beerdigungen gemacht wurden.

Ein Dank ergeht weiters an die Raiffeisenkasse Schlanders für die Finanzierung von zwei neuen Tischen.

Gerda Tumler

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.
Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Redaktionsschluss für die Februar Ausgabe:
Samstag, 02.02.08
Redaktionssitzung:
Montag, 04.02.08
17.30 Uhr in der
Bibliothek Schlandersbug



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 19.01. - So. 20.01.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 26.01. - So. 27.01.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 02.02. - So. 03.02.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Sa. 09.02. - So. 10.02.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 16.02. - So. 17.02.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon

Tel. 0473 730106

Gemeindesozialausschuss

Am 13.12.2007 traf sich der neu gewählte Gemeindesozialausschuss (GSA) Schlanders zu seiner ersten konstituierenden Sitzung in der SVP-Bezirkskanzlei. Nach der Begrüßung besonders der neu gewählten Mitglieder wurde die Briefwahl sowie deren Ergebnis analysiert, wobei man mit dem Rücklauf von 198 abgegebenen Stimmen und der entsprechenden Wahlbeteiligung von 42% durchaus zufrieden war. Da Günther Tragust und Kunhilde von Marsoner auch am meisten Vorzugsstimmen auf sich vereinigen konnten, die scheidende Vorsitzende Kunhilde von Marsoner aber



V.l.n.r.: Die Stellvertreterin Kunhilde von Marsoner und der Vorsitzende Günther Tragust

aus „familiären“ Gründen zur Zeit nicht den Vorsitz ausüben kann, erklärten sie sich zur Freude beider für einen gegenseitigen Wechsel der Funktionen bereit. Der GSA konnte somit nahezu einstimmig Günther Tragust zu seinem Vorsitzenden und Kunhilde von Marsoner zu dessen Stellvertreterin wählen. Als Kassier wurde Sepp Tragust und als Protokollführer/in Brigitte Kofler und Kurt Schönthaler per Akklamation bestätigt bzw. ernannt. In die Leitungsgruppe – ein Gremium, das fallweise die Sitzungen vorbereitet sowie dem Vorsitzenden als beratendes Organ zur Seite steht – wurden neben dem Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner Wunderer, Referentin Andrea Gruber sowie Sieglinde Regensburger und Horst Gemassmer berufen. Die Schlanderser Vertreter im Bezirkssozialausschuss (BSA) berichteten dem GSA von der erst kürzlich zuvor stattgefundenen konstituierenden Sitzung des BSA, der neuen Führung, den anstehenden Themenschwerpunkten sowie der angedachten Vorgehensweise. Auch die anstehenden Landtagswahlen sowie das im Raum stehende Vorwahlverfahren zur Nominierung der Kandidaten/innen für die Landtagswahlen standen zur Diskussion. Ausgiebige Tagesordnungspunkte der nächsten Gemeinderatssitzung wurden daraufhin vorgestellt und erörtert, wobei sich der GSA u. a. recht ausführlich mit der Verordnung für die Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages, dem Gemeindehaushaltsvoranschlag 2008 sowie den darin vorgesehenen Tarifierhöhungen auseinandersetzen hatte. Nach intensiver Tagung in einem äußerst angenehmen und positiven Arbeitsklima ließen die beiden Vorsitzenden die produktive Sitzung mit einem schmackhaften Buffet heiter und optimistisch ausklingen.

Dank an Andrea!

Bedanke mich aufrichtig im Namen des Redaktionsteams und aller Leser der Gemeinderundschau für die Zusammenarbeit. Dein Interesse an den Geschehnissen in der Gemeinde, dein Feingefühl für Wichtiges und deine kritische Stimme werden uns fehlen. Im Namen der Leser wünschen wir dir alles Beste auf deinem Wege und wir freuen uns, bald wieder von dir zu lesen.

Horst Fritz für das Redaktionsteam der Gemeinderundschau

Jugendrat nimmt Form an

Zu Beginn des neuen Jahres fand bereits die erste, vollzählige Sitzung des kürzlich eingesetzten Jugendrates statt. Andrea Gruber, amtierende Gemeindeassessorin und Jugendreferentin hat am Freitag Abend, dem 04.01., ins Schlanderser Rathaus geladen, um den Vorsitzenden, seine Stellvertreter und die Schriftführer des Jugendrates zu wählen und das vorliegende Wahlergebnis zu analysieren. Der Gewählte mit den meisten Vorzugsstimmen, Paul Kofler, hat das ihm dadurch zustehende Amt des Vorsitzenden aus zeitlichen Gründen abgelehnt und an den Zweitplazierten Tobias Zangerle weitergegeben, der einstimmig vom Rat bestätigt wurde. Der 19-jährige Vetzaner leitet somit für drei Jahre die Sitzungen des Jugendrates. Seine erste Stellvertreterin ist die 18-jährige Julia Tappeiner aus Schlanders und das Amt des zweiten Stellvertreter hat der gleichaltrige Kortscher Paul Kofler inne. Als Schriftführer haben sich Martin Staffler und Michael Benjamin Ortler zur Verfügung gestellt.

Die erste Aufgabe des Jugendrates besteht darin, eine Geschäftsordnung zu erstellen und sie anschließend zu genehmigen, um die Grundlage für eine professionelle Zusammenarbeit zu schaffen. Diese wird bei der nächsten Sitzung am 08.02. beschlossen.



Im Bild von links: Jugendreferentin Andrea Gruber, Vorsitzender Tobias Zangerle, Johannes Josef Dietl, Martin Staffler, Paul Kofler, Michael Benjamin Ortler, Julia Tappeiner, Valerian Gaudenz Wallnöfer, Felix Schwarz

Ziel des beratenden Gremiums ist die Vertretung der Anliegen der Jugend und die Bildung eines Sprachrohrs für junge Menschen in der Gemeinde. Die acht Jugendlichen sehen sich darin bemüht, ein parteiunabhängiger Rat zu sein und Parteipolitisches in den Hintergrund zu stellen.

Die Ratsmitglieder bezeichnen sich als tolle, engagierte Gruppe und freuen sich auf anregende Diskussionen und Gespräche unter Leitung von Andrea Gruber. (jm)

Informationen zur Wahl:

Die Wahlbeteiligung lag bei 41.39% - ein gutes Ergebnis im Vergleich zu anderen Gemeinden.

Die Stimmen wurden wie folgt vergeben:

Kofler Paul	130 Stimmen
Zangerle Tobias	105 Stimmen
Ortler Michael Benjamin	92 Stimmen
Tappeiner Julia	88 Stimmen
Wallnöfer Valerian Gaudenz	74 Stimmen
Schwarz Felix	71 Stimmen
Dietl Johannes Josef	65 Stimmen
Staffler Martin	55 Stimmen



Ortsmarketing
Schlanders

Die acht Handlungsfelder der Zukunft

Leitbild Schlanders 2. Teil

In der vorherigen Ausgabe der Gemeinderundschau haben wir bereits das Leitbild Schlanders beschrieben, das durch verschiedene Sitzungen mit Meinungsträgern und gezielte Interviews unter der Koordination der Ortsmarketingbeauftragten Lorenza Avena in Zusammenarbeit mit dem Referenten Kurt Leggeri erarbeitet worden sind.

In der Leitbilddebatte wurden folgende acht Handlungsfelder als inhaltliche Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung von Schlanders gesetzt:

- **Tourismus u. Landwirtschaft**
- **Wirtschaft**
- **Handel**
- **Umwelt und Wohnen**
- **Soziales und Familie**
- **Kultur**
- **Bildung**
- **Sport**

Die Handlungsfelder umfassen Zielrichtungen, die in der Arbeitsgruppe „Leitbild“ entwickelt wurden. Diese bilden die Basis und den Rahmen für die Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen. Die konstruktive Mitwirkung der Bevölkerung ist für Schlanders eine wesentliche Chance und Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung.

TOURISMUS UND LANDWIRTSCHAFT

- *Schlanders, Heimat des Apfels* -
In touristischer Hinsicht kann ein **Imageaufbau** der Destination Schlanders durch eine Unterstützung der Bereiche Landwirtschaft und Umwelt zum Ziel führen.

Das Thema „**Apfel**“ kann in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle spielen. Rund um den Apfel können verschiedene Aktivitäten ins Leben gerufen werden, wobei es darum geht, für Schlanders aus touristischer Sicht einen unverwechselbaren Charakter und eine gefestigte Identität aufzubauen.

Diesem Thema folgend eröffnet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten im Bereich Kongresstourismus, Freizeit und Kunst. Diese könnten positive Auswirkungen auf die Entwicklung des Hotel- und Gastgewerbes sowie auf den Einzelhandel mit sich bringen.

WIRTSCHAFT

Stärkeres Hervorheben von Schlanders in der Öffentlichkeit als zentraler **Wirtschaftsstandort**.

Aufgrund der zentralen und strategischen Lage von Schlanders und des vielfältigen Angebotes in der Wirtschaft, ist eine innovative Weiterentwicklung mit Schaffung von **qualifizierten Arbeitsplätzen** notwendig.

Ausbau der **Freizeitwirtschaft** mit einer besseren Nutzung der bereits vorhandenen Infrastrukturen und Errichtung neuer Infrastrukturen.



HANDEL

- *Schlanders ist anders!* -
Schlanders hat eine relativ große Fußgängerzone mit viel Gestaltungsraum und -möglichkeiten. Schlanders kann nicht gegen Einkaufszentren konkurrieren, weder im Preissegment noch in der Angebotsstruktur. Der Ort sollte sich „anders“ (Schlanders ist anders!) profilieren und im Rahmen von **Tradition und heimischen Produkten** das eigene Verkaufsangebot bereichern. Mit der Durchführung von Projekten möchte man die **Qualität** des Angebotes im Handel verbessern. Zudem wäre es vorteilhaft, durch besondere Veranstaltungen das Erscheinungsbild des Ortskernes zu festigen.

Einkaufen sollte zum **Erlebnis** werden und zugleich Spaß machen.

Das Ortszentrum von Schlanders sollte demnach

- zum Kern der Identifikation und der Präsentation der Ortsbewohner nach innen und außen dargestellt werden

- zum Zentrum für das Einkaufen, Besorgen und Erledigen werden
- zu einem Treffpunkt und Ort des Austausches der Ortsbewohner werden
- zu einem attraktiven Ort werden, der zum Verweilen einlädt
- zum Zentrum für politische, kulturelle und freizeitbezogene Veranstaltungen werden
- zu einem aktiv genutzten Versammlungsort der Gemeinschaft werden
- zu einem touristischen Zentrum mit besonderen touristisch-historischen Sehenswürdigkeiten werden

UMWELT UND WOHNEN

Schlanders verfügt über eine gute Wohnqualität sowie über ein reiches und gesundes Umfeld. Nachhaltige Initiativen und Aktivitäten im Sinne eines verantwortungsbewussten Umganges mit den **natürlichen Ressourcen** - mit speziellem Augenmerk auf Wasser und Energie - gilt es zu fördern.

SOZIALES UND FAMILIE

Es sollten Maßnahmen zur Förderung der **Familie** gesetzt werden, mit dem Ziel, auch das Bevölkerungswachstum zu sichern. **Benachteiligte Menschen** sollten weiterhin stark unterstützt werden, um eine tatsächliche Chancengleichheit zu verwirklichen. Vereine, die sich diesbezüglich ehrenamtlich einsetzen, sollten in Zukunft von Seiten der Gemeinde weiterhin begleitet und gefördert werden.

Entwicklung eines positiven Umfeldes für **Kinder und Jugendliche**.

Eine Spezialisierung innerhalb des **Krankenhauses** von Schlan-

ders könnte zusätzlich zu einer positiven Entwicklung des Ortes führen (siehe die Beispiele Brunneck und Sterzing). Förderung der **Kooperation und Kommunikation** unter den Vereinen.

KULTUR

Schlanders hat ein sehr großes Potential in der Kulturszene, ein breites Vereinsangebot und viele Infrastrukturen. Dies sind ideale Voraussetzungen, um sich als **Kulturzentrum** des Vinschgaus zu etablieren. Es wäre vorteilhaft, dass man in Zukunft **Themenschwerpunkte** setzt.

BILDUNG

Ein Kommunikationskonzept für Schlanders als **Bildungszentrum** wäre sicherlich von Vorteil, damit immer mehr Schüler die Schulen von Schlanders besuchen.

SPORT

Sport trägt zur **Freude am Leben** bei und sorgt für ein soziales Miteinander.

Vor allem **ältere Menschen** sollte man zum Sport bewegen.

Übermitteln eines stärkeren Bewusstseins der **Familien** bezüglich sportlicher Aktivitäten.

Ausbau des **Angebots** hinsichtlich „Sport pro Gesundheit“.

Ausbau des Engagements im **Jugendbereich**.

Erstellung von **Angeboten**, die von den Sportvereinen, Gesundheitsinstitutionen und Fremdenverkehrsbetrieben gemeinschaftlich ausgearbeitet werden sollten. Motivation der Bürger und Bürgerinnen zur **Mitgestaltung** und **Mitverantwortung** in Sportvereinen und -einrichtungen.

*Ortsmarketing
Marktgemeinde Schlanders*

FUCHS^{AG}
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.



20 – C + M + B – 08

"Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus"

Es ist ein alter Brauch, zu Beginn des neuen Jahres am Dreikönigsabend die Häuser und Wohnungen zu segnen.

Den Weihrauch, die Kreide und eine Anleitung zur Feier der Haus- und Familiensegnung bringen die „Drei Kni“, die Sternsinger in unsere Häuser. Fünf Gruppen der Ministranten besuchen heuer die Häuser und Wohnungen in Schlanders, am Sonnenberg und Nördersberg. In den Fraktionen Kortsch, Göflan und Vezzan sind eigene Gruppen unterwegs. Die Sternsinger pflegen damit ein wertvolles, altes Brauchtum und tragen die frohe Botschaft zu uns.



Unter dem Titel „Hilfe unter gutem Stern“ sammeln sie dabei jedes Jahr für Hilfsprojekte. Mit der Sternsingeraktion werden über 100 Projekte unterstützt. Eines davon befasst sich mit dem Südsudan in Afrika, wo eine Schule, eine Kirche und eine Krankenstation, die von den Combonimissionaren mitbetreut wird, gebaut werden sollen. Die Menschen im Südsudan haben über 20 Jahre lang nur Krieg und Unruhen erlebt. Viele Sudanesen haben ihre Heimat aus Angst um Leib und Leben verlassen und sind in die Nachbarländer, vor allem nach Uganda, geflohen. Nach dem Ende des langen Bürgerkrieges kehren die Familien wieder in ihr altes Land zurück und wollen ein neues Leben beginnen. Aber kaum etwas hat dem furchtbaren Krieg standgehalten. Die Menschen müssen alles neu aufbauen und von ganz vorne beginnen.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich recht herzlich für den Einsatz der Ministranten und der Bevölkerung für die Spenden.

Am Beginn des neuen Jahres ergeht ein großes „Vergelt's Gott“ an unseren Herrn Dekan Dr. Josef Mair für seinen unermüdlichen

Einsatz in unserer Pfarrei, an den Priester Sebastian Egger, an den Messner und die ehrenamtlichen Messnergehilfen, an den Kirchenchor, an die Kantoren und die Lektoren, an die Schwestern des Vinzensheims und an die vielen Ehrenamtlichen, die für Kirche und katholische Vereine einen Dienst verrichten. Wir wünschen allen Gottes Segen und alles Gute für das Jahr 2008.

Der Pfarrgemeinderat



Einladung zum Alpha Kurs

Der Alpha Kurs ist ein konfessionsübergreifender Glaubenskurs an zwölf Abenden und richtet sich an Menschen,

- die Impulse für ihren spirituellen Weg suchen
- die wissen und verstehen möchten, was Christen glauben
- denen der Glaube fremd geworden ist
- die zu kirchlichen Angeboten keinen Zugang finden
- die den Glauben in der Familie, in Firm- und Erstkommuniongruppen weitergeben möchten

Die Pfarrgemeinde Schlanders hat bereits im vergangenen Jahr erstmals einen Alpha Kurs organisiert, der von den Teilnehmern durchwegs positiv aufgenommen wurde, sie hat somit beschlossen, dieses Seminar auch heuer anzubieten.

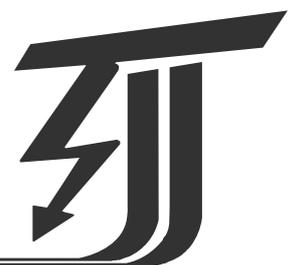
Ort: Mehrzwecksaal der Grundschule Göflan
Zeit: Beginn am Freitag, dem 18.01.2008
 um 19.30 Uhr

Kursbeitrag: Freiwillige Spende

Info und Anmeldung bei Toni Gruber, Göflan, Tel. **0473 730607**.
 Nach dem ersten Treffen können die Teilnehmer selbst entscheiden, ob sie weitermachen möchten oder nicht.

ELEKTRO Telfser Albert

Installation u. Haushaltsgeräte
 Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506



39028 SCHLANDERS

Haushaltsvoranschlag 2008 sowie Mehrjahreshaushalt 2008-2010 genehmigt

4,2 Mio für das Bürgerheim - 1 Mio. für das Schwimmbad
Der Haushaltsvoranschlag 2008 wurde mit wichtigen Investitionen für unseren Ort und somit für die Bevölkerung versehen und sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von insgesamt 20.655.209 Euro vor. Die ordentlichen Einnahmen wurden mit 7.524.209 Euro veranschlagt, was 36,4% der Gesamteinnahmen entspricht. Die laufenden Ausgaben machen mit 6.492.859 Euro hingegen 31,4 % der Gesamtausgaben aus.

Schwerpunkte des Investitionsplanes 2008 (insgesamt 11.213.500 Euro)

Hier die größten Posten (über 100.000 Euro):

- 4.500.000 Euro für den Umbau des Bürgerheims
- 1.608.000 Euro für die Erschließung
der Erweiterungszone Feldweg
- 1.000.000 Euro für die Neugestaltung Freibad Schlanders
- 600.000 Euro für den Neubau
des Bezirksfeuerwehrgerätehauses Schlanders
- 553.500 Euro für die Erschließung
der Erweiterungszone Kortsch Unterdorf
- 550.000 Euro für den Austausch
des Trinkwassernetzes in Schlanders
- 550.000 Euro für den Bau
einer Trinkwasseraufbereitungsanlage
- 300.000 Euro für den Umbau des Wertstoffhofes
- 220.000 Euro für den Ankauf
des Wertstoffzentrums Mittelvinschgau
- 200.000 Euro für den Ankauf eines Unimogs
für den Gemeindebauhof
- 155.000 Euro Kapitalzuweisung für die Erweiterung
Kaffee am Platzl
- 100.000 Euro für Sanierungsarbeiten
am Rathaus (Problem Radon)
- 100.000 Euro Kapitalzuweisung für außerordentliche
Instandhaltungen am Kulturhaus

Die Einnahmeseite ist in insgesamt VI Titel unterteilt, wobei der größte Posten mit 7.381.000 Euro jener der Einnahmen aus Veräußerungen und Kapitalzuweisungen für verschiedene Investitionen und Bauvorhaben (Titel IV) ist, gefolgt von den Einnahmen aus Beiträgen und Zuweisungen in Höhe von 4.476.769 Euro (Titel II), davon sind 2.700.000 Euro Pro-Kopf-Quote des Landes. Weiters sind noch Einnahmen aus der Aufnahme von Darlehen (Titel V) mit 4.100.000 Euro; außersteuerliche Einnahmen z.B. Einkünfte aus Müllentsorgung, Wasserversorgung usw. (Titel III) mit 2.146.920 Euro, Durchgangsposten für Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter (Titel VI) mit 1.085.000 Euro, Einnahmen aus Steuern (Titel I) mit 900.520 Euro und 575.000 Euro Verwaltungsüberschuss vorgesehen.

Das Ausgabenkonto ist in laufende Ausgaben und Investitionen unterteilt. Die laufenden Ausgaben sind mit 6.492.859 Euro angesetzt, darin enthalten sind z.B. die Personalkosten (31,58%), Zuweisungen an Körperschaften, Vereine, Zuschüsse (21,21%), Dienstleistungen (18,05%) usw. Weiters sind noch der Ankauf von Verbrauchsgütern (12,06%), Passivzinsen (10,54%) veranschlagt, der Rest sind Steuern und Gebühren (2,53%), Verwendung Güter

Dritter (1,64%), Reservefonds, Steuerlasten, laufende Gebarung und Fonds der uneinbringlichen Forderungen.

Gegliedert nach Aufgabenbereichen ergibt sich bei den laufenden Ausgaben folgendes Bild:

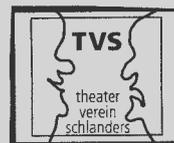
Aufgabenbereiche	Voranschlag 2008	%
Allgemeine Verwaltung	1.857.859,00 €	28,61 %
Gerichtswesen	82.000,00 €	1,26 %
Ortspolizei	201.350,00 €	3,10 %
Öffentliches Unterrichtswesen	1.279.830,00 €	19,71 %
Kultur und Kulturgüter	607.950,00 €	9,36 %
Sport und Erholung	139.518,00 €	2,15 %
Fremdenverkehr	29.100,00 €	0,45 %
Straßennetz u. Transportwesen	627.950,00 €	9,67 %
Raumordnung u. Umwelt	1.302.397,00 €	20,06 %
Sozialer Bereich	360.605,00 €	5,55 %
Wirtschaftliche Entwicklung	4.300,00 €	0,07 %

Haushaltsvoranschlag 2008 der Einrichtung Kulturhaus „Karl Schönherr“

Der Präsident der gemeindeeigenen Einrichtung Kulturhaus „Karl Schönherr“ Dr. Erwin Dilitz hat den Räten den vorgelegten Haushaltsvoranschlag 2008 erläutert. Dieser sieht ordentliche Erträge sowie Aufwendungen in der Höhe von 325.347 Euro sowie außerordentliche Erträge und Aufwendungen in der Höhe von 459.221 Euro vor. Neben den umfangreichen laufenden Tätigkeiten im Bereich Kino, Theater, Konzerte und sonstiger kultureller Veranstaltungen, sollen wieder Investitionen für größere Sanierungen gemacht werden. Der Präsident berichtet bei der Gelegenheit über die mittlerweile abgeschlossenen Investitionen des Jahres 2007 für die Dachsanierung und die Erweiterung der Platzlbar, wobei in beiden Fällen die Kostenvoranschläge eingehalten wurden.

Haushaltsvoranschläge 2008 der Freiwilligen Feuerwehren

Die Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet wurden genehmigt: Schlanders: 55.227 Euro, Kortsch 33.800 Euro, Göflan 98.000 Euro, Vetzan 112.350 Euro und Sonnenberg 9.060 Euro.



THEATERVEREIN SCHLANDERS

Junge Schauspieler GESUCHT!

Bist du zwischen 11 und 13 Jahre alt und wolltest schon immer einmal Theaterluft schnuppern oder bei einer Theaterwerkstatt mitmachen, dann ist jetzt deine Zeit gekommen! Unter der Leitung von Elfriede Gruber (Fide) startet eine Theaterwerkstatt! Das erste Treffen findet am 21. Jänner, von 15.00 bis 17.00 Uhr, in der Aula Magna der HOB Schlanders statt! Ich freue mich auf dich!

Fide

Fortsetzung von Seite 7
 oberirdisch mindestens 2 Abstellplätze auf dem eigenen Grundstück vorgesehen. Es wurde intern ein verkehrsberuhigter bzw. verkehrsfreier Platz geschaffen. Die Intimsphäre der einzelnen Wohneinheiten bleibt gewahrt. Durch die Übereinstimmung der oberirdischen und unterirdischen Grenzen wird auch die verwaltungsmäßige Umsetzung erleichtert. Die Baudichte und somit die Anzahl der Wohneinheiten bleibt gegenüber dem ursprünglichen Vorschlag unverändert. Es sind insgesamt 15 Reihenhäuser für den geförderten Wohnbau und 3 Wohnblöcke für den freien Wohnbau vorgesehen.

Genehmigung der Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages.

Mit der Überarbeitung des Landesraumordnungsgesetzes wurde die Baukostenabgabe eingeführt, mit der Möglichkeit für die Gemeinden, diese im Ausmaß von 0 bis 3% selbst festzulegen. Der Gemeindenverband schlägt nun den Gemeinden einheitlich eine Baukostenabgabe von mindestens 1% der gesetzlichen Baukosten vor und hat eine entsprechende Musterverordnung ausgearbeitet. Aufgrund der Dringlichkeit macht sich die Gemeinde Schlanders diesen Vorschlag zu Eigen mit einem einheitlichen Hebesatz von 1%. Die gesetzlichen Baukosten betragen derzeit 312 Euro/m³, somit beträgt die Baukostenabgabe 3,12 Euro/m³. Für nicht konventionierte Zweitwohnungen bleibt die Baukostenabgabe wie bisher 15%. Grundsätzlich soll die Verordnung im Laufe des nächsten Jahres aber von einer Kommission überarbeitet werden, in welcher die verschiedenen Interessensgruppen vertreten sind.

Fernwärme: Im Jahr 2008 ist die Realisierung folgender Bau-

lose beim Projekt Fernwärme geplant:

3. Baulos: Kapuzinerstraße, A.-Hofer-Straße, Göflanerstraße, Moargasse, Gerichtsstraße, Sportzone Schlanders, Vogelsangstraße
4. Baulos: Schlandersburgstraße, Schönherrstraße, Marconistraße, Teimerstraße, Vögelestraße, Dantestraße, Sonnenpromenade, Hauptstraße
5. Baulos: Kortscherstraße, Bahnhofstraße, Protzenweg, Industriezone Kortsch

Silvestermeile

Trotz der Kälte waren wieder viele Besucher bei der Schlanderser Silvestermeile anwesend. Bereits am Vormittag waren viele Feierfreudige beim Frühschoppen in der Fußgängerzone anzutreffen. Die Kinder und Eltern freuten sich am Nachmittag über die tollen Angebote des VKE Schlanders wie Sumoringen, Stockbrot, Rollrutsche usw. und die Aufführungen und Mitmachaktionen des Zirkusvereins Animativa. Für Stimmung und Show sorgten „Der singende Cremonawirt“, die Bands „In Bloom“ und „Difference“ sowie die Drummers „LoaPercussion“. Die Musikkapelle Kortsch, die Klasse 5 W, die Masters des ASC Schlanders, der VKE Schlanders sowie das Jugendzentrum Freiraum und die Gastwirte in der Fußgängerzone sorgten für das leibliche Wohl der Gäste und Besucher bis in die frühen Morgenstunden.

Nur durch die tatkräftige finanzielle und organisatorische Unterstützung vieler ist es gelungen, diese Silvesterfeier auf die Beine zu stellen. Allen ein herzliches „Dankeschön“: Arbeitsgruppe Silvester 2007, Raiffeisenkasse Schlanders, Marktgemeinde Schlanders, Amateursportfreunde Göflan, Bar Cremona, Musikkapelle Kortsch, Jugendzentrum Freiraum Schlanders, Klasse 5 W, ASC Schlanders Masters, VKE

Schlanders, Stefan Schwarz, Druckerei Hauger-Fritz, Karlheinz Gunsch, Dietmar Raich, Gemeindebauhof, Sonderbetrieb Gemeindegewerke Schlanders, Eigenverwaltung bürgerliche Nutzungsrechte Schlanders, Margit Gurschler, Werbegemeinschaft, Tourismusverein Schlanders-Laas, Autonome Provinz Bozen Ressort für Mobilität, Holzer KG Naturwaren, Bahnhofscfé, Walzl Getränke GmbH, Klammsteiner Alois Fl. & Co KG, Elmak KG, Gluderer Josef & Co KG Sports, Leggeri Kurt

& Robert OHG, Tecnet Computers, Live Jeanswear, Resi's Würstlstand, Wieser Max & Co OHG, Diskothek Hölle, Bar Alte Post, Gasthof Goldener Löwe, Hotel Schwarzer Widder, Gasthof Goldene Rose, Hotel Maria Theresia, Gasthaus Schwarzer Adler KG, Hotel Vier Jahreszeiten, Metzgerei Wallnöfer Oliver, Firma Tappeiner Konrad, Schweitzer Getränke GmbH, Karner Ambros & Co OHG, Auto Telser KG, Mairösl Josef & Co OHG, Bikeman, Baufirma Gemassmer Herbert

Sonntags im JuZe!

Ein neues Projekt im JuZe Freiraum hat im Vorfeld die Köpfe rauchen lassen. Wie bereits berichtet, neuer Vorstand, neuer Mitarbeiter, neue Ideen... Seit Anfang November besteht für Jugendliche nun eine alternative Freizeitgestaltung an den Sonntagnachmittagen. Der neue Vorstand und der neue Mitarbeiter haben beschlossen, im JuZe die Sechs-Tage-Woche einzuführen. Montag bleibt weiterhin geschlossen! Von Seiten der Jugendlichen bestand schon seit langem die Nachfrage, auch sonntags ins JuZe kommen zu dürfen. So einigte sich der Vorstand auf eine Sonntagsöffnung in den Wintermonaten November bis März. Die Anzahl der Mitarbeiter blieb zwar gleich, jedoch durch eine Umstrukturierung wurde dieses zeitlich begrenzte Projekt möglich. Nach den ersten beiden Versuchsmonaten können wir auf eine po-

sitive Rückmeldung zurücksehen. An jedem offenen Sonntagnachmittag durften wir immer bis zu 40 Jugendliche begrüßen. Was uns nicht nur überraschte, sondern auch unsere Grenzen ausschöpfte... Über den großen Anklang freuen wir uns sehr, da bereits vor 15:00 Uhr oft schon Jungs und Mädls Schlange stehen, um dann endlich wieder ins Warme zu kommen, um sich dort untereinander Neuigkeiten und Erlebtes vom Vorabend auszutauschen. Ob Billard- oder Calcetoturnier, Jamsession, Playstation spielen oder einfach nur gemütliches Beisammensein, wie bei der Weihnachtsfeier am Sonntag 23.12., treffen sich im Freiraum, sonntags, genauso wie an anderen Wochentagen, Jugendliche aus Schlanders und den Nachbargemeinden.



Bildungstage 2008

Mit dem Abbruch des 800 Jahre alten Schmiedhofes im Weiler Talatsch oberhalb von Schlanders im Juni 2007 ist wieder ein Juwel unserer Bergbauernkultur verloren gegangen. Der Bildungsausschuss von Schlanders hat sich um seine Erhaltung bemüht, leider viel zu spät, so dass selbst eine zu diesem Zweck gegründete Initiativgruppe den Hof nicht mehr retten konnte.

In diesem Zusammenhang haben Sonnenberger Bauern den Bildungsausschuss eingeladen, einige weitere vor sich hin verfallende Bauwerke zu besichtigen. Da und dort nagt der Zahn der Zeit an historischer Bausubstanz, die entweder nicht mehr genutzt wird (z.B. Mühlen) oder nur mehr behelfsmäßig dient. Der Bildungsausschuss fragt sich und gibt die Frage an die Öffentlichkeit weiter: Sollen, dürfen, müssen wir zuschauen, wie nach und nach mit jedem auch nur unscheinbaren Bauwerk, das in sich zusammenfällt oder abgerissen wird, ein Stück Heimat verschwindet? Wie allmählich

die in Jahrhunderten gewachsenen Orts- und Landschaftsbilder bis zur Unkenntlichkeit verändert werden? Oder gibt es von Seiten der Bevölkerung nicht doch den Wunsch, den Willen und folglich auch Möglichkeiten, das eine oder andere zu retten und damit insgesamt Kultur zu bewahren? Im gesamten Bereich der Alpen gibt es Beispiele, die zeigen, dass Initiativen zur Erhaltung von gewachsenem Kulturgut eine Gegend aufwerten, oft auch wirtschaftlich. Warum sollte Ähnliches nicht auch bei uns möglich sein?

Der Bildungsausschuss Schlanders hat den seit 4000 Jahren besiedelten Sonnenberg zum Thema seiner Bildungstage im Frühjahr 2008 gewählt. Die Absicht dabei ist, nicht nur kulturgeschichtliche Informationen über diese uralte Landschaft zu vermitteln, sondern auch auf die heutigen Probleme und Wunden hinzuweisen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Die genauen Termine der Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Günther Vanzo

Einschreibungen in den Kindergarten 2008/2009

In der Woche vom 21. bis 25. Jänner 2008 finden landesweit die Einschreibungen in den Kindergarten statt.

Eingeschrieben werden alle Kinder, die innerhalb 31. Dezember 2008 drei Jahre alt werden und jene Kinder, die im Jänner 2009 das dritte Lebensjahr vollenden.

An folgenden Tagen finden die Einschreibungen in unseren Kindergärten statt:

Kindergarten Schlanders:

Dienstag, 22. Jänner, von 15.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 23. Jänner, von 10.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag, 24. Jänner, von 15.00 bis 16.00 Uhr

Kindergarten Kortsch:

Donnerstag, 24. Jänner, von 15.00 bis 16.30 Uhr

Freitag, 25. Jänner, von 15.00 bis 16.30 Uhr

Kindergarten Göflan:

Mittwoch, 23. Jänner, von 15.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 24. Jänner, von 15.00 bis 16.00 Uhr

Kindergarten Vetzan:

Montag, 21. Jänner, von 15.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 22. Jänner, von 15.00 bis 16.00 Uhr

Die Kindergartenleiterinnen



"Schönherr" Kino Schlanders Programm 2008:

Samstag, 19. Jänner 19.30 Uhr
Sonntag, 20. Jänner 20.30 Uhr

CHUCK UND LARRY – WIE FEUER UND FLAMME

Die Comedy-Superstars Adam Sandler und Kevin James sind wie füreinander geschaffen und lassen durch ihr Leinwandspiel kein Zuschauerauge trocken.

In weiteren Rollen Jessica Biel, Steve Buscemi, Dan Aykroyd, Nicholas Turturro.

USA 2007, Dennis Dugan, 115 Min.
Ab 12 Jahren

Sonntag, 27. Jänner 20.30 Uhr

SIE SIND EIN SCHÖNER MANN

Das charmant erzählte Regiedebüt der populären französischen Schauspielerin Isabelle Mergault nähert sich sensibel und humorvoll dem Thema: Bauer sucht Frau.

Mit Michel Blanc, Medeea Marinescu, Wladimir Yordanoff, Benoît Turjman.

F 2006, Isabelle Mergault, 97 Min.

Ab 12 Jahren

Programmänderungen vorbehalten

**Tauchen Sie ab.
Zum Vergnügen.
Zum Entspannen.
Im neuen AquaForum
in Latsch.**

AquaForum
Latsch Laces



Öffnungszeiten bis 13. April 2008 - Freizeitbad & Sauna

Montag bis Freitag: 15.00 – 22.00 Uhr

Samstag – Sonntag - Feiertag*: 10.00 – 22.00 Uhr

Frühschwimmer: Dienstag und Freitag: 08.00 – 10.00 Uhr

Damensauna: Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr

* während der Semesterferien vom 02.02. bis 10.02.2008 ist das AquaForum jeweils von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Vom 14. April bis einschließlich 4. Mai 2008 bleibt das AquaForum geschlossen.

Preise	Kinder	Schüler Studenten Senioren	Erwachsene	Familien
Tageskarten				
Freizeitbad	4,30 €	7,20 €	8,50 €	18,00 €
Sauna inkl. Freizeitbad	7,50 €	12,80 €	15,00 €	31,50 €
Stundenkarten				
1,5 Stunden Freizeitbad	2,20 €	3,70 €	4,30 €	9,10 €
2,5 Stunden Freizeitbad	3,20 €	5,40 €	6,40 €	13,40 €
3 Stunden Sauna inkl. Freizeitbad	6,00 €	10,20 €	12,00 €	25,20 €
Punktekarten				
10 Punkte Tageskarte Freizeitbad	39,00 €	65,00 €	77,00 €	162,00 €
10 Punkte Tageskarte Sauna inkl. Freizeitbad	68,00 €	115,00 €	135,00 €	

- Preise gültig für Provinzansässige und Gäste mit Gästekarte der Ferienregion Vinschgau
- Kleinkinder: freier Zutritt (2008: ab 01.01.2005 geboren)
- Kinder: vom 4. bis zum 14. Lebensjahr (2008: 1994 bis einschließlich 2004 geboren)
- Stundenkarten: bei Überschreitung des Zeitlimits pro zusätzliche Stunde und Person € 1,00 im Freizeitbad und € 1,50 in der Sauna
- Informationen zu 6-Monats- und 12-Monatskarten für Bad und Sauna telefonisch oder an der Kasse

AquaForum Latsch – Marktstraße 48 – 39021 Latsch – Tel. 0473 623 560 – www.aquaforum.it

KVW Jahresversammlung

Die KVW-Ortsgruppe Schlanders versammelte sich am Samstag, 17. November 2007, im Gamperheim in Schlanders Ortsobmann Heini Fliri begrüßte die Teilnehmer, besonders die Ehrengäste Dekan Hochw. Dr. Josef Mair,



Hochw. Hermann Parth, die Ehrw. Schwestern des Vinzenzheims, Vizebürgermeisterin Monika Wunderer, Dr. Werner Atz, Geschäftsführer im KVW, die Bezirksobmannstellvertreter Sieglinde Regensburger und Josef Bernhard, Gertrud Telser von der Bezirksleitung, die Bezirkswitwenvertreterin Beatrix Matzohl, die Vorsitzende des Seniorenclubs Frau Horrer, die Vorsitzende des Seniorenbeirats Sieglinde Hanny, vom VKE In-

grid Gurschler, Erika Tappeiner aus Göflan, Frieda Weissenhorn vom Sonnenberg, Anna Frank, die Vorsitzende der Frauenbewegung sowie die Mitglieder des Ortsausschusses, den Gebietsvertreter des KVW Albert Pircher sowie Erika Gurschler, Mitglied des Bezirksausschusses und DDDr. Heinrich Kofler und die Vertreter anderer Verbände. Er begrüßte auch die Presse „Vinschger Wind“ und „Dolomiten“. Herr Piccolruax, Norbert Gurschler, Bezirkssekretär Emil und Referentin Andrea haben sich entschuldigt. Wie bei jeder Sitzung folgte das Bibelwort durch Hochw. Herrn Dekan. Vor dem Tätigkeitsbericht gedachte Heini Fliri der verstorbenen Mitglieder. Der Ausschuss hielt letztes Jahr neun Sitzungen ab. Im Gemeindegebiet von Schlanders zählt man 517 KVW-Mitglieder, das sind 19,2% der Bürger über 18, jeder 5. Bürger ist KVW-Mitglied. In Prozent ausgedrückt sind es 66% Frauen (346) und 34% Männer (171). Der KVW-Ausschuss veranstaltete einen Kochkurs für Männer und einen für Kinder, einen Aquarellkurs, Gitarrekurs,

Malen mit Aquarellen und einen Kurs für Tischdekoration. Die Vorträge hatten folgende Themen zum Inhalt: „Testament und Erbe“, „Sparparty“ (Sparen im Alltag), „Meine Abfertigung“ (Zusatzrentenfonds); „Wer cool sein will, muss gute Umgangsformen haben“ und „Schonender Umgang mit Natur und Umwelt“.

Zu erwähnen ist auch die Weihnachtsfeier, als Höhepunkt in der Tätigkeit des KVW-Ausschusses, das Gratulieren der KVW-Geburtstagskinder ab 75 Jahren, das gesellige Törggelen in Dorf Tirol/Kuens, die Organisation und die Zustellung des „Essens auf Rädern“ am Wochenende und an den Feiertagen, die Mithilfe bei der 1.-Mai-Feier, der Dorfputztag, die Mithilfe beim Gartenfest des Bürgerheims, beim Erntedankfest und bei der Kleiderkammer.

Der Kassastand belief sich Anfang 2007 auf 5.620,62 Euro, er wird laut Kassier Chizzali Ende 2007 bei 5.700,00 Euro sein.

Es folgte das Referat von Geschäftsführer Dr. Werner Atz

„Einsatz für das Gemeinwohl ist Investition für die Zukunft“.

Dazu einige Schlagwörter: Solidarität – Subsidiarität – Gemeinwohl (Zukunftsfähige Gesellschaft). Heutzutage steht das Gemeinwohl nicht mehr im Mittelpunkt, aber das Gemeinwohl gilt es zu leben.

Gemeinwohl entsteht nicht von selbst, es muss organisiert werden.

Aufgabe der Politik ist es, die Sonderinteressen so zu organisieren, dass Gemeinwohl entsteht. Gemeinwohl steht über dem Markt. Es muss ein Ausgleich zwischen Stark und Schwach geschaffen werden.

Es ist eine rasante Entwicklung, es entstehen neue Feindbilder. Im Vinschgau besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Ortskirche und den Ausschüssen. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Franz Mairösl auf der Zither. Anschließend fand die Ehrung langjähriger Mitglieder statt und mit einem Imbiss klang der Nachmittag gemütlich aus.

Susanne Tumler

Weihnachtsfeier des KVW

Die KVW-Ortsgruppen Schlanders, Göflan, Kortsch, Vezzan, Nörder- und Sonnenberg, organisierten am 6. Jänner eine Weihnachtsfeier für ältere und alleinstehende Bürger. Die Einstimmung auf den Nachmittag gestaltete die Jungbläserinnengruppe der Bürgerkapelle Schlanders. Ortsobmann Heini Fliri begrüßte die Anwesenden herzlich. Mit diesem Nachmittag, so Fliri, möchte man mit den Anwesenden ein paar schöne Stunden verbringen und die Personen, die das Programm gestalten, möchten auf diese Weise den älteren Menschen ihre Wertschätzung entgegen-

bringen und ihnen etwas Zeit schenken.

Fliri begrüßte die Ehrengäste Dekan Dr. Josef Mair, die Ehrw. Schwestern des Vinzenzheims, Bürgermeister Johann Wallnöfer mit Gattin, Vizebürgermeisterin Monika Wunderer, Referentin Andrea Gruber, die Vorsitzende des Seniorenrates Sieglinde Hanny, der Seniorenclubs Frau Horrer, Frau Perathoner, Frau Alber,



Frau Tumler und Frau Wellenzohn, den Präsidenten des Bürgerheims Christoph Schuster sowie den Leiter Christoph Tumler, den Direktor der Volksbank Manfred Tappeiner, DDDr. Heinrich Kofler, Rosa Wielander, Hans Matscher, Johann Graber und Günther Tragust. Entschuldigt haben sich der Obmann der Raiffeisenkasse Schlanders Erich Ohrwalder und der Direktor Karl Unterholzer, die wie jedes Jahr den Wein spendierten, und den Sparkassendirektor Egon Staffler. Herzlich begrüßte Fliri auch den Moderator Pepi Feichtinger, der am 5. Jänner seinen 70. Geburtstag feiern

konnte, und den Nachmittag humorvoll gestaltete.

Dekan Hochw. Dr. Josef Mair betonte in seiner Rede, dass die älteren Menschen wichtig sind, dass die Weihnachtszeit die Zeit der Gedanken, der Hoffnung und der Erwartung ist. Der einsame Mensch wartet auf einen Besuch, der Kranke hofft auf Genesung, der Priester hofft auf volle Kirchen, Kinder hoffen auf schöne Geschenke. Vor 2.000 Jahren warteten viele auf einen Übermächtigen, einen politischen Messias, einen gewaltigen Herrscher, aber Gott gab der Welt einen Bruder mit ungeahnten Vollmachten, er erschien als

Menschenkind, das aber sofort verfolgt wurde. Man erlebt jedoch die Güte Gottes, denn das Menschenkind kam zur Freude des Menschen. Mit dem Schlagwort „Die Alten können die Erfahrung verschenken und manche Jungen lassen sich lenken“ ging man über zum humorvollen Teil, den heuer der Kirchenchor Vezzan und die Jungbläserinnengruppe der Bürgerkapelle Schlanders umrahmten.

Bürgermeister Johann Wallnöfer ging in seiner Rede darauf ein, dass die Gemeindeverwaltung stets bestrebt ist, die Interessen und Wünsche der

älteren Bevölkerung zu erfüllen, deshalb ist vor kurzem der Seniorenrat gegründet worden. Sieglinde Hanny freute sich, dass ihr an diesem Nachmittag die Möglichkeit geboten wurde, den Seniorenrat vorzustellen. Der Beirat wurde gegründet, um Sprachrohr und Bindeglied für die Senioren zu sein und die Bedürfnisse besser zu erkennen. Das Gemeindegebiet von Schlanders zählt 1.172 Senioren. Jeden 1. Freitag im Monat ist von 10 bis 11 Uhr in der Gemeinde Schlanders im Parterre eine Sprechstunde eingerichtet worden. Neun Personen sind im Rat. Für

Vezzan Erna Perathoner, für Göflan Arnold Stecher, für Nördersberg Frieda Gurschler, für Kortsch Margareth Wellenzohn und Josef Reich, für Schlanders Albert Pircher und Johann Graber, für die italienische Bevölkerung Paolo Azzarone und als Vorsitzende Sieglinde Hanny.

Dieser Beirat ist der zweite im Vinschgau und man freut sich, dass der Beirat durch den Einsatz des Sozialreferenten Heini Fliri, so schnell ins Leben gerufen werden konnte. Pepi Feichtinger verabschiedete sich nach kurzen Gedankentexten und überließ der Kortscher

Theatergruppe die Bühne für das lustige Theaterstück „Das Streichquartett“. Danach servierte man den Gästen das Essen, das viele fleissige Hände mit dem Küchenchef Luis kreiert haben. Es war ein gelungener Nachmittag für die Bürger von Schlanders und die Helfer freuten sich, dass sich alle wohl fühlten. Man freut sich schon auf das nächste Treffen. Unterstützt wurde der Abend auch von der Sparkasse, die die Saalmiete zahlte und die Volksbank unterstützte den Nachmittag mit einer Geldspende.

Susanne Tumler

Was von 2007 noch übrig bleibt Einige der Themen, die die Schlanderser auch heuer beschäftigen

Menschen wissen üblicherweise am Beginn eines neuen Sonnenjahrs mehr oder minder, welche Ziele sie erreichen sollten. Wagt man den Versuch, in gewisser Weise dieses „Heuer-etwas-erreichen-müssen“ auf die gesamte Gemeinde zu übertragen, finden sich unter den vielen Zielen fürs neue Jahr dann – ebenfalls wie beim Menschen – einige Ziele, die ungelöst von den Jahren zuvor herrühren. Doch was sind die Bereiche, die Schlanders auch 2008 beschäftigen werden? Der Versuch einer Bestandsaufnahme – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Ohne Zweifel in die Geschichte der Gemeinde eingehen wird wohl das Hickhack um die Diskothek „Hölle“: Von allen – oder zumindest von den meisten – Bürgern geliebt, jedoch von niemanden vor der eigenen Haustüre gewollt. Die Folge ist bekannt. Die Hölle sperrt zu, weil's für die Anrainer unerträglich ist, und sperrt wieder auf, weil man auch im fernen Bozen versteht, dass es in einer Mittelpunktsgemeinde ohne Disco nicht geht. Was überhaupt nicht ging, kam Ende 2007, die Hölle zwar geöffnet, aber um 1 Uhr zu,

was dann auch alle Beteiligten unzufrieden stellte. Der Ruf nach der Disco im eigens ausgewiesenen Tschenntareal wird auch 2008 bleiben, doch dort zöge es der Eigentümer anscheinend vor, die Schlanderser just mit dem Ableger einer weiteren Großhandelskette zu beglücken: genau das, was es nicht braucht.

Marmorabtransportstruktur lautet der sperrige Begriff, der die Schlanderser auch heuer beschäftigt. 2007 wurde die Frage um den richtigen Weg, den Stein ins Tal zu bringen, immer komplexer erörtert, weshalb die Geschichte weiterhin einer vernünftigen Lösung harrt. Wer die einfachste Variante, per Lkw zu transportieren, bevorzugt hätte, wurde schließlich der Ketzelei bezichtigt. Prompt finden die Laaser, die Schrägbahn sei umweltfreundlich. Damit diese sich lohnt, braucht's aber auch den Stein aus Göflan, welcher trotzdem, anstatt direkt zu Tal gebracht, per Lkw über eine vergleichbar lange Trasse, in luftiger Höh' und mitten durch Nationalparkgebiet zur Abladestation ins Laaser Tal gekarrt werden müsste. Die Wahrheit für die Schlanderser

ist, dass mit dem Abtransport über Laas das Thema Lkw lediglich aus dem Auge, aber nicht aus dem Sinn sein wird. Die Schrägbahnvariante – von Umweltschützern beherzt beklatscht – dient höchstens der Umweltschutzästhetik.

Auch die Diskussion ums Hallenbad wird 2008 aktuell bleiben. Böse Zungen behaupten, die Schlanderser hätten erst mit dem Rummel um die Schließung des Bades erkannt, dass es eines gibt bzw., dass es eines bräuchte. Jedenfalls wurde das Bad geschlossen, weil es sich bei so geringen Besucherzahlen nicht lohnte, Wasser ins Becken zu pumpen. Paradoxiert wurde Schlanders über Nacht zum erklärten Schwimmdorf. Unter dem heutigen Bürgermeister wird's wohl kein neues Hallenbad geben, weshalb das Thema die Chance hat, bis zum nächsten BM durchzuhalten. Das Risiko bestünde dann darin, dass dieser ein Hallenbad bauen lässt.

Rot, schwarz, grün, unpolitisch, liberal oder kaisertreu: Auch dieses Jahr werden die Jugendszenen in Schlanders – in meistens unbedenklichem Maße – um das richtige Wie

des (Jung-)Seins ringen. Was sich ändern wird, ist, wo darüber diskutiert wird. Der soeben gewählte Jugendbeirat katapultiert die Jugendfragen in Schlanders erstmals auf politische Parkett. Scheinbar strebt so manches Mitglied im Jugendbeirat tiefgreifende Änderungen im Jugendzentrum an. Jedenfalls birgt eine neu aufgelegte Diskussion der Jugendlichen der verschiedenen Jugendszenen die Chance, einiges zu ändern, was von der Gründerszene gewollt wurde, aber eben auch das Risiko, bereits Erreichtes zu zerstören.

Ortsmarketing und das durch die eigens eingesetzte Kommission erarbeitete Leitbild werden weiterhin genügend Stoff für Ideen und Konzepte liefern. Erklärtes Ziel der Gemeindeverwaltung ist es, heuer konkrete Schritte umzusetzen. Was die Schlanderser noch 2007 erfahren durften, war, dass man in einem ein bisschen dörflichen und ein bisschen städtischen Ort lebe, dass man im Hauptort des Vinschgaus residiere. Möge 2008 ein Jahr für Schlanders sein, in welchem es den selbst gesteckten Ansprüchen entspricht.

(ww)

Bibliothek Schlandersburg: 2007 - nicht nur gefeiert...

Die MitarbeiterInnen der Bibliothek Schlandersburg blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2007 zurück. Neben den vielen Feierlichkeiten zum 25-Jahr-Jubiläum wurden so viele Bücher und Medien ausgeliehen wie noch nie in der Bibliotheksgeschichte. 2.610 Leser haben im abgelaufenen Jahr über 68.000 Ausleihen getätigt. Davon 46.000 Bücher, 3.500 Zeitschriften und 19.000 audiovisuelle Medien. Mit diesen Zahlen wird die wichtige soziale und kulturelle Funktion der Einrichtung erneut bestätigt. Die Bibliothek Schlandersburg verfügt derzeit über 27.396 Bücher, 674 Hörkassetten, 1401 CDs, 488 Hörbücher, 537 Videos und 865 DVDs. Außerdem können die Leser zwischen 130 Zeitschriftentiteln auswählen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der kostenlosen Fernleihe aus der Landesbibliothek, aus der Unibibliothek Bozen, aus der Bibliothek der EURAC sowie aus dem Amt für audiovisuelle Medien. 1.277 Bücher und 854 audiovisuelle Medien wurden neu angekauft. 1.400 veraltete Bücher und Medien wurden ausgemustert. Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 25-Jahr-Jubiläum. Zahlreiche Veranstaltungen wurden zu diesem Anlass angeboten. Höhepunkt war der Festakt am 13. März. Zahlreiche Konzerte, Autorenlesungen, Kunstausstellungen und Vorträge über das ganze Jahr verteilt, riefen ein interessiertes Publikum aus allen Bevölkerungsschichten in die Schlandersburg. Neben der Veranstal-

tungstätigkeit und dem Bestandsauf- und -abbau gab es mit dem Ausleihbetrieb sehr viel zu tun. Die Bücher und Medien müssen täglich wieder eingeräumt und die Regale aufgeräumt werden. 1.036 Bücher und Medien wurden erst nach einer schriftlichen Mahnung zurückgebracht. Dazu mussten 583 Briefe verschickt werden. Für unsere Kunden sehr praktisch, aber für uns mit viel Aufwand verbunden, waren die 2.408 Fernleihen aus der Landesbibliothek und die seit Herbst möglichen 364 Ausleihen aus der Unibibliothek Bozen. Die Umstellung auf die neue Systematik wurde im vergangenen Jahr fortgesetzt. Dabei wurden einzelne Sachgebiete sukzessive überprüft und veraltete und kaputte Bücher ausgemustert. Diese Umstellung wird das Bibliotheksteam auch im laufenden Jahr noch beschäftigen.

Herzlichen Dank für die Mitarbeit: Meinen Kolleginnen, den freiwilligen Helfern von der Zeitbank mit der Präsidentin Katja Kostner, dem Bildungsausschuss mit Christine Holzer, Susanne Resch Vilardo für die Buchbesprechungen dem Koch Ferdinand Garber von der Schulmensa und Sebastian Felderer für die Beratung der Briefmarkensammler.

Danke für die Unterstützung: Der Gemeindeverwaltung mit Kulturreferentin Monika Holzner, der Südtiroler Landesregierung, der Raiffeisenkasse Schlanders.

Raimund Rechenmacher

Einladung zur Buchvorstellung

Freitag, 8. Februar, 20.00 Uhr, Bibliothek Annuska Trompedeller:
Karl Tinzl (1888-1964) Eine politische Biografie

Karl Tinzl, Ehrenbürger der Gemeinde Schlanders, zählt zu den führenden Persönlichkeiten der Südtiroler Zeitgeschichte. Anhand bisher unveröffentlichter Quellen wird im Buch „Karl Tinzl (1888-1964) - Eine politische Biografie“, das im Studienverlag erschienen ist, erstmals seine über 40-jährige politische Laufbahn dargestellt, die zugleich die einschneidendsten Kapitel der Südtiroler Geschichte umfasst: Mit der Teilung Tirols beginnt Tinzl seine politische Tätigkeit. 1921 geht er als Abgeordneter nach Rom und versucht dort in zwei Amtszeiten, gegen die faschistische Entnationalisierungspolitik vorzugehen. Zurückgekehrt nach Südtirol nähert er sich in den 30er Jahren dem „Völkischen Kampfring Südtirols“ an, „optiert“ für Deutschland und kollaboriert schließlich offen mit den Nationalsozialisten, als er 1943 das Amt des kommissarischen Präfekten von Bozen in der „Operationszone Alpenvorland“ übernimmt. Seine Amtsführung ist gemäßig, erscheint beinahe makellos, was nach 1945 auch die Italiener anerkennen müssen. Dennoch verweigern sie ihm bis 1953 die italienische Staatsbürgerschaft. Tinzl bleibt weiter politisch aktiv, ist Gründungsmitglied der „Südtiroler Volkspartei“ und besitzt dort aufgrund seiner außergewöhnlichen juristischen Kompetenzen eine gewichtige Position. Mit einer enormen Anzahl an Vorzugsstimmen wird er 1953 wieder als Abgeordneter nach Rom entsandt und bleibt bis wenige Monate vor seinem Tod 1964 politisch tätig. 1958 ist der von ihm ausgearbeitete Autonomieentwurf ins italienische Parlament eingebracht worden - er bildet die Basis für alle weiteren Verhandlungen über Südtirol und ist die Grundlage für die spätere „Paket“-Lösung. Geschrieben hat das Buch Annuska Trompedeller (geboren 1976, Lehramtsstudi-

um der Geschichte und deutschen Philologie an der Universität Innsbruck). Sie arbeitet seit 2004 als Lehrerin. 2006 erfolgte die Promotion an der Universität Innsbruck. Sie lebt in Tiers.

Annuska Trompedeller - Karl Tinzl (1888-1964)

Eine politische Biografie - ISBN: 978-3-7065-4322-4

Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte, Band: 24

350 Seiten, EUR 39.90

Buchbesprechung

John Perkins "Bekenntnisse eines Economic Hit Man. Unterwegs im Dienste der Wirtschaftsmafia". Ein Economic Hit Man, zu Deutsch ein Wirtschaftskiller, ist ein Produkt unserer Zeit, in der Kriege gegen andere Länder mehr oder weniger ersetzt werden durch aggressivste Wirtschaftspolitik. Im Auftrag von Großkonzernen betrügen hoch intelligente, hoch bezahlte Profis weltweit Länder, indem sie deren Machthabern vollkommen überbeuerte und viel zu große Projekte, wie z.B. Staudämme verkaufen. Dazu erstellen sie verfälschte Wirtschaftsprognosen, manipulieren Wahlen, zahlen Schmiergelder in unglaublichen Höhen und schrecken auch vor Erpressung und Mord nicht zurück. John Perkins, Jahrgang 1946, der Autor des Buches, war über nahezu 30 Jahre ein Wirtschaftskiller, und zwar einer der erfolgreichsten. Er weiß worüber er schreibt und seine Geschichte dokumentiert die Skrupellosigkeit der heutigen internationalen Wirtschaft und Politik. Im Buch werden z.B. wahre Hintergründe im Fall des Schahs von Persien sowie für die Invasion in Panama und dem Irak aufgezeigt. Man liest das Buch zum Teil mit angehaltenem Atem und man wünscht sich mitunter wirklich, alles wäre nur eine erfundene Geschichte und nicht die schreckliche Wahrheit!

Monika Wielander Habicher

Schlonderser Fosching - Umzug Nr. 2

Nachdem beim Faschingsumzug 2006 unüberschaubare Menschenmassen nach Schlanders kamen, gelang es den Initiatoren wieder, an die 13 Vereine und Gruppen zum Mitmachen zu motivieren.

Den Grundsatz „Fasching für und mit den Bürgerinnen und Bürgern von Schlanders“ treu geblieben, setzte man sich in zahlreichen Versammlungen zusammen, um die organisatorischen Hürden zu überwinden und zu-

sammen den „Schlonderser Fosching 2008“ in Angriff zu nehmen. Unter Leitung von Miriam Mair versuchte man mit den Gastbetrieben in der Fußgängerzone und darüber hinaus eine Unterstützung aufzubauen, um

und Unterstützung anboten. Die Gastbetriebe werden sich mehr denn je bemühen, den großen Menschenandrang mit warmen Getränken und kleinen, aber feinen Imbissen zu versorgen, ein Dank im Voraus!



Wenn man sich die Liste der eingetragenen Vereine der Gemeinde Schlanders so ansieht, liegt ein gewaltiges Potenzial dahinter, dass die alte Tradition des Schlonderser Faschings langsam aber sicher wieder in Schwung kommt. Also, die noch nicht beteiligten Vereine und Gruppierungen dürfen sich dies zu Herzen nehmen.

Die Organisatoren möchten alle Schlonderser aufrufen, sich am Samstag, dem 2. Februar '08, ein klein wenig oder richtig „nährisch“ zu verkleiden, und somit auch einen großen Beitrag zum Gelingen des heurigen Umzugs zu leisten. Auch für die Kleinsten wird versucht, etwas zu organisieren. Sehr wahrscheinlich gibt es eine Kinderschmink- und -zeichenecke und sicher auch einen Kinderstand mit Faschingskräpfen und alkoholfreien Getränken oder warmem Tee.

Nochmals ein „Danke“ an alle teilnehmenden Vereine, welche den „Grundsatz“ durch ihre Eigeninitiative mittragen und unterstützen und somit allen Schlondersern wieder ein echtes Faschingsgefühl vermitteln.



zu vermeiden, weitere Getränkestände im Zentrum aufstellen zu müssen. Mit Unterstützung der Bankinstitute Raiffeisenkasse, Sparkasse und Volksbank sowie den Gastbetrieben und der Gemeindeverwaltung wird es gelingen, die Kosten zu decken. Ein Dank auch an den Referenten für Marketing Kurt Leggeri mit der Ortsmarketingleiterin Lorenza Avena, welche in einem Gespräch wertvolle Ideen

SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

Ski- & Snowboardkurs 2007

Schon zum 36. Mal organisierte die Sektion Ski & Snowboard des ASC Schlanders/Raiffeisen den traditionellen Kinderski- & Snowboardkurs auf Schöneben. Wie jedes Jahr versuchten die Organisatoren den teilnehmenden Kindern den Kurs so angenehm und schön wie möglich zu gestalten. So wurde die Sektion auch heuer wieder belohnt, indem sich wieder 72 Kinder für den Kurs anmeldeten. Fünf Tage lang wurde den Kindern das Ski- bzw. Snowboardfahren von Grund auf beigebracht und dies mit beachtlichem Erfolg. Moderne Techniken und Tricks konnten von einigen unserer Betreuer bei diesem Kurs miteinbezogen

werden, die sie während eines Weiterbildungskurses im Jahr 2007 erlernten. Unter anderem wird auch heuer wieder ein solcher Kurs für Betreuer angeboten. Bei super Schneeverhältnissen, bestens präparierten Pisten, freundlichem Personal und guter Laune, konnte auch heuer wieder diese fünf Tage lang konzentriert und erfolgreich mit den Kindern gearbeitet werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern, dem Personal und dem Präsidium der Schöneben AG, allen Sponsoren, Gönnern und der Marktgemeinde Schlanders bedanken, denn ohne deren Beitrag, könnte ein Kurs

Kinderskikurs für Fortgeschrittene

Mit Beginn am 12/01/2008 am Watles versuchen wir, begabten, talentierten und Kindern, die Spaß haben am Skifahren, diese Sportart noch näherzubringen.

Termine: jeden Samstag, 13 Uhr Bushaltestelle
(bei Feiertagen werden wir den Eltern noch Bescheid geben)
10 Einheiten - Preis 170,00 Euro inkl. Skipass, Mitgliedsbeitrag, Versicherung, Transport und Trainerspesen

Infos: Manuel Trojer 3358460393 / Franz Schuster 3356924002



in dieser Größenordnung nicht abgehalten werden. Wir sind überzeugt, dass wir auch heuer wieder gezeigt haben, dass dieser Kurs für die ganze Bevölkerung von Bedeutung ist und sind sicher, dass auch in Zukunft der Stellenwert dieses Events von

allen anerkannt wird. Zu guter Letzt möchte die gesamte Sektion unserem langjährigen Mitglied, Herbert Verdross, für den über 30-jährigen Einsatz danken und auch auf diesem Wege noch gute Genesung wünschen.

Danke Bulle - Die Sektion

BAUUNTERNEHMEN
GEMASSMER
GÜNTHER

KORTSCH 251 - 39028 SCHLANDERS
Tel. 0473 73 03 68 - Fax 0473 73 18 90
E-mail: info@xsund-bauen.it - www.xsund-bauen.it

Mobil 135299049
Tel. 0473 83 1 171

FLORA
REISEN

Mals - Pardellweg 5

BAR
CREMONA

... Ihre Lotto-, Toto- und Tris-Annahmestelle im Vinschgau
SCHLANDERS

Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen
Impianti termosanitari e solari

MAIRÖSL JOSEF
& CO. OHG/SNC

SCHLANDERS
MÜHLGASSE 19
TEL. 0473 730 154
FAX 0473 621 622
E-Mail: mairoest.josef@rolmail.net

BISTRO • HOTEL • RESTAURANT

Goldener
Löwe

SCHUPFERWIRT
TEL. 0473 730 130

MICHELIN

Tiro-PNEUS
KG, S.a.s.
d. Raich H. & Co.
Industriezone Vezzan 132 - Tel. 0473 742664

DEIN REIFENPARTNER IM VINSCHGAU

Blumen
Paradies
SCHLANDERS

Gärtnerei
RinnerLATSCH

ZWICK®

I-39028 Schlanders
Tel. +39 0473 742017
www.zwick.it - info@zwick.it

Qualität auf höchstem Niveau

Schwarzer
Adler

Schlanders • Tel. 0473 730 222

Karner

Prad am Stilserjoch Quality drinks
Kiefernrainweg 74, 39026 Prad am Stilserjoch
Tel. 0473 61 60 12, Fax 0473 61 67 80
www.karner.it e-mail info@karner.it

Volleynews

Am 06.01.08 veranstaltete Volley Leifers den ersten Epifania-Cup für U14-Mannschaften. Auch die Girls des ASC Schlanders scheuten sich nicht nach Leifers zu fahren, um wertvolle Spielerfahrung zu sammeln. Die Vorrundenspiele bestritten sie gegen San Giorgio und Rovereto Nord, wobei sie das erste Spiel 2:1 für sich entscheiden konnten

und beim zweiten Spiel eine klare Niederlage hinnehmen mussten. Sie spielten somit das kleine Finale um Platz 3. Leider konnten sie an die gute Leistung im ersten Satz nicht anschließen und verloren es schlussendlich 2:1. Volley Leifers hat ein gut organisiertes Turnier abgehalten und die Mädchen freuen sich schon jetzt auf das versprochene Faschingsturnier.



Avvisi

Lavori per il teleriscaldamento effettuati in via Stachelburg, via Principale, via Tinzl, via Piscina, vicolo Molini, via Ponte di Legno, via Urtl, nella zona industriale di Vezzano e la zona Gruebl sono quasi terminati. Per chi avesse subito qualche danno durante i lavori può rivolgersi per un eventuale risarcimento al signor Robert Pitscheider presso l'ufficio del teleriscaldamento sito all'interno della centrale, nei giorni lunedì 14 gennaio e venerdì 18 gennaio dalle ore 8.00 alle ore 10.00. Si possono chiedere ulteriori informazioni al numero telefonico 0473 870050.

Le tariffe per l'acqua di scarico a partire dal 1 gennaio 2008 viene fissata ad 1 euro al metro cubo così suddivisa: 40 centesimi al metro cubo per le acque reflue e 60 centesimi sempre al metro cubo per la depurazione. Per quanto riguarda i rifiuti solidi urbani le tariffe rimangono invariate.

Ringraziamenti

L'iniziativa svoltasi a dicembre a favore dell'UNICEF con la creazione e vendita delle Pigotte ha realizzato un importo complessivo di Euro 1.190. Si ringraziano tutti coloro che hanno collaborato all'iniziativa e in particolar modo anche l'Associazione Commercianti di Silandro che ha messo a disposizione il banchetto per l'esposizione delle bambole.

Iscrizioni alla scuola dell'infanzia "il grillo parlante"

Giovedì 17 gennaio 2008 nella scuola dell'infanzia "Il Grillo Parlante" dalle ore 10.00 alle ore 11.30 avrà luogo la "Giornata delle porte aperte", i genitori interessati potranno assieme ai loro bambini visitare la scuola per vedere le diverse attività didattiche e di gioco che vengono svolte e visionare i progetti che attualmente si stanno attuando. Nei giorni successivi il 23, 24 e 25 gennaio 2008 ci saranno le iscrizioni per l'anno scolastico 2008/2009. Potranno essere iscritti i bambini nati negli anni 2003 - 2004 - 2005 e i bambini nati entro il 31 gennaio del 2006. I moduli di iscrizioni potranno essere ritirati dalle 8.00 alle 15.00 nella scuola dell'infanzia sita in via Principale n. 142. Per ulteriori informazioni si può contattare telefonicamente la dirigente al nr. 0473 621233 durante l'orario scolastico (7.40 - 15.15). La Scuola dell'Infanzia in lingua italiana "Il Grillo Parlante" di Silandro è collocata in un edificio di recente costruzione e si estende su due piani. Gli ambienti sono confortevoli, accoglienti e spaziosi, adatti alle esigenze dei bambini. Ogni angolo è studiato per dare al bambino la possibilità di sentirsi in un ambiente caldo, sicuro e ricco di stimoli. Al piano terra si trovano: lo spogliatoio, i servizi igienici, la cucina, un'aula dove vengono svolte le attività didattiche e dove i bambini consumano il pranzo. Al primo piano ci sono un salone molto grande per le attività psicomotorie e l'atelier per quelle grafico-pittoriche e creative. Nel giardino della scuola i bambini possono giocare con i compagni all'aria aperta; qui trovano anche strutture ludiche come lo scivolo a castello, una sabbiera con adiacente una fontanella, una giostra, tavoli e panche... Per tutte le attività motorie i bambini possono usufruire anche della palestra nell'edificio adiacente. Attualmente la scuola dell'infanzia è frequentata da 29 bambini divisi in due sezioni, una delle quali è integrata: una opportunità importante di socialità. Nella scuola il bambino può sperimentare il piacere dell'amicizia dei compagni, la scoperta attraverso tante attività e materiali delle proprie capacità e il piacere di apprendere. Tutti bambini hanno la possibilità di

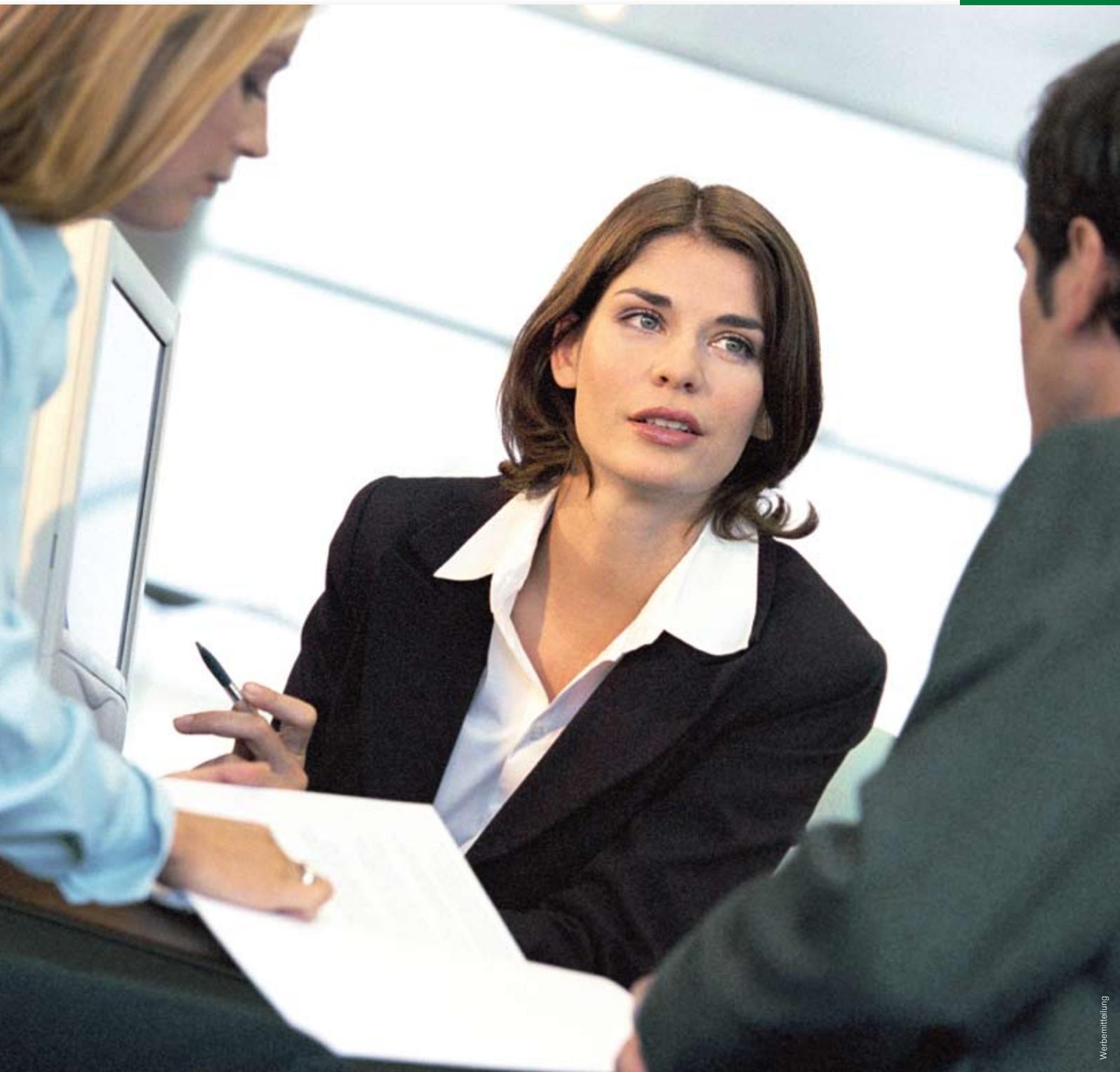
imparare l'italiano e di conoscere la seconda lingua con la maestra di tedesco. Le lingue vengono apprese in modo naturale, senza forzature, rispettando il bisogno dei piccoli di comunicare nella propria lingua e di apprendere in modo spontaneo, insieme ai compagni. Il personale educativo è altamente qualificato e composto da due insegnanti e due collaboratrici pedagogiche. I pasti sono preparati da una cuoca comunale che adotta il menù provinciale. I tempi di funzionamento della scuola rispettano i ritmi e le varie esigenze di vita dei bambini. Gli orari sono organizzati anche tenendo conto delle esigenze delle famiglie: Entrata anticipata dalle 7.40 alle 8.00 - Entrata dalle 8.00 alle 9.00. Prima uscita dalle 12.45 alle 13.00 - Seconda uscita dalle 15.00 alle 15.15. Per l'anno scolastico 2008/2009 - se vi sarà un numero sufficiente di richieste - sarà possibile istituire l'orario prolungato (con uscita alle 16, alle 17 o alle 18).

Iscrizioni alla scuola elementare

Dal martedì 22 gennaio a giovedì 24 gennaio 2008 dalle ore 8.30 alle ore 12.30 presso la segreteria dell'Istituto Comprensivo in lingua italiana di Silandro, sito in via Principale n. 138, telefono 0473 730099 sono aperte le iscrizioni alla classe prima elementare per l'anno scolastico 2008/2009. Devono essere iscritti obbligatoriamente i bambini nati dal 1.09.2001 al 31.08.2002, possono invece essere iscritti i bambini nati dal 1.09.2002 al 30.04.2003. All'atto dell'iscrizione deve essere presentato il codice fiscale del bambino o della bambina. Lo stato di famiglia e il certificato di nascita potranno essere sostituiti con l'autocertificazione che sarà resa su apposito modulo in sede di iscrizione. La scuola elementare di Silandro è al suo secondo anno di un progetto di sperimentazione dell'insegnamento e potenziamento di tre lingue: italiano, tedesco ed inglese. Con l'attuale anno scolastico 2007/2008 il progetto "Scuola Trilingue" è stato esteso a tutte le cinque classi. I risultati finora ottenuti sono da considerarsi più che buoni, infatti gli alunni che frequentano attualmente la seconda classe stanno già acquisendo, specialmente nella lingua tedesca delle considerevoli competenze linguistiche che in futuro verranno sicuramente rafforzate e consolidate. L'organizzazione della Scuola Trilingue prevede un orario scolastico complessivo di 28 ore settimanali, distribuite in cinque giornate da lunedì al venerdì con due rientri pomeridiani al martedì e al giovedì; in questi due giorni è previsto il servizio mensa. Le ore di attività scolastica sono suddivise nel seguente modo: 17 ore per le discipline ed attività in lingua italiana, 9 ore in lingua tedesca e due ore in lingua inglese. La particolarità di questa scuola consiste soprattutto nello svolgere progressivamente alcune discipline (ad esempio educazione motoria, educazione musicale, educazione all'immagine, scienze e geografia) direttamente in tedesco e/o in inglese. Le insegnanti programmano insieme il lavoro sulle stesse materie ad esempio per quanto riguarda l'italiano alcuni argomenti trattati dall'insegnante vengono ripresi in lingua tedesca dall'insegnante di L2, la quale sempre avvalendosi della lingua tedesca insegna geografia, studi sociali ed educazione motoria sempre in collaborazione con l'insegnante di italiano. Stessa collaborazione c'è anche tra l'insegnante di matematica e scienze che tratta argomenti scientifici con l'insegnante di inglese. I bambini, inoltre nell'arco della giornata hanno dei momenti di apprendimento libero, infatti avvalendosi di materiale strutturato (schede, giochi, letture) specialmente in lingua tedesca, lavorano autonomamente portando sempre a termine il lavoro iniziato. Questo tipo di scuola dove si possono apprendere più lingue già a partire dalla prima elementare permetterà agli scolari di acquisire durante tutto il percorso scolastico, che va dalle elementari alle medie, delle buone competenze linguistiche che li aiuteranno, nella nostra provincia, ad affrontare meglio gli studi futuri ed ambire a significativi sbocchi professionali. (dg)

**TERMINE PER IL PROSSIMO NUMERO:
2 FEBBRAIO 2008**

Meine Bank.



Werbemittelung

Vertrauen verbindet.

Lebenspläne sind individuell. Und Geld ist Privatsache. Gut zu wissen, dass es einen Finanzpartner in Ihrer Nähe gibt, der einem bei der Erfüllung der eigenen Ziele kompetent zur Seite steht. Und bei dem man seine Finanzen in guten Händen weiß. Raiffeisen – Nähe, die verbindet.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank